Ausstellungen = Expositions

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD**

Band (Jahr): **60 (1984)**

Heft 2

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ausstellungen - Expositions

BASLER
BUCHILLUSTRATION
1500–1545

Schon in den beiden letzten Jahrzehnten des fünfzehnten Jahrhunderts hatte Basel zu den bedeutendsten Zentren des kurz zuvor in Mainz erfundenen Buchdrucks gehört. Die Illustration der Basler Drucke hatte 1492/93 durch die kurze Tätigkeit Albrecht Dürers in der Rheinstadt sowie durch den Autor Sebastian Brant und den Drucker Johann Bergmann von Olpe einen gewaltigen Auftrieb erfahren. Dieser Aufschwung setzte sich in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts unter dem Einfluß des Humanismus, nun in die Breite wirkend, weiter fort. Johannes Amerbach, der seit 1476/77 in Basel druckte, Froben, Johannes, Adam und Heinrich Petri, Gengenbach – zugleich zeitkritischer Dichter und Verfasser zahlreicher Fasnachtsspiele – Cratander, Curio, Bebel, Winter, Platter, Oporin und andere sind als Drucker dieser Zeit in Basel tätig. Der Meister DS, Urs Graf, Hans und Ambrosius Holbein, der Meister GZ, Conrad Schmitt, Hans Franck, Franz Gerster, Hans Herbst, der Vater des Druckers Oporin, sind ihre Illustratoren. Ein im deutschen Sprachgebiet neuartiger Buchschmuck, von italienischen Druckern angeregt, nimmt von Basel aus seinen Weg; aus Straßburg, Paris, Augsburg, Zürich und Lyon werden Holz- und Metallschnitte in Basel bestellt, in Köln wie in Mailand werden Basler Illustrationen kopiert.

Die Basler Universitätsbibliothek zeigt vom 30. März bis 30. Juni 1984 die Ausstellung «Basler Buchillustration 1500 bis 1545», aus den eigenen Beständen und mit einigen wichtigen Leihgaben fremder Bibliotheken sowie des Basler Kupferstichkabinetts. Zur Ausstellung ist ein Katalog von gegen 900 Seiten mit über 450 Abbildungen erschienen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9–20 Uhr, Samstag 9–17 Uhr, sonntags geschlossen. Eintritt frei. Über allfällige Abendführungen orientiert die Tagespresse.

Frank Hieronymus